

MALEN & STAUNEN

Eine Zeitreise mit Erdfarben

Rekonstruierte
rot-gelb bemalte Keramik;
Foto: L. Albusin;
Katalog der NÖ Landesaus-
stellung Heldenberg 2005

Rot-gelb bemalte Schüssel
aus Kamegg im Kamptal;
Originalkeramik; Fotoleih-
gabe Gerhard Trnka

Aus Strohballen wird im August 2026 auf dem Gelände der GARTEN TULLN - Standort Wiese des Arboretums - eine Kreisanlage gebaut, die einen Raum für **Ausstellungen, Workshops und Vorträge zum Thema Erdfarben** umringt.

Die Kreisanlage symbolisiert die neolithische **Kreisgrabenanlage** sowie das Miteinander der Gemeinschaft. In Mittel-

europa wurden die ältesten (mit Erdfarben bemalten) Fundstücke auf archäologischen Grabungen des Neolithikums entdeckt.

10 wetterfeste Staffeleien und Kopien von preisgekrönten Kunstwerken aus dem Projekt „**Malen mit den Farben der Erde**“ werden im Inneren der Kreisanlage aufgestellt.

WORKSHOPS

Angeboten werden kostenlose Workshops für die BesucherInnen der GARTEN TULLN mit drei alten Maltechniken:

1. Streubilder auf Kaseinkleber
2. Erdpigmente gebunden mit Ei
3. Aquarellfarben aus Kirschbaumgummi

Der Unterricht besteht aus einer Einführung in die Technik und dem Erarbeiten eines Bildes. In **3 Stunden** kann man alle drei Techniken lernen, jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer malt eigene Bilder.



TERMINE 2026

7. | 10. | 14. | 17. | 21. | 24.* | 28. August

*Workshop in tschechischer Sprache, bereits ausgebucht

Jeweils von 14:00 - 17:00 Uhr, Treffpunkt beim „Strohkreis“.

ANMELDUNG

Die Teilnahme ist nach **Voranmeldung per E-mail** an irena.racek@passhaus.at und erhaltener Zusage möglich.

Die Workshops finden ab 5 bis maximal 15 TeilnehmerInnen und bei jedem Wetter statt. Kinder von 7-10 Jahre brauchen eine Begleitperson. Es bedarf keiner Vorkenntnisse. Die Workshops sind **kostenlos**, es ist nur der Eintritt in die GARTEN TULLN zu bezahlen.



WORKSHOP-LEITUNG: Künstlerin Prof. Irena Ráček

Geboren in Stupné, Slowakei, emigrierte sie 1968 nach Wien. Seit 1978 lebt sie in Sitzendorf/Schmida. 1973-1992 arbeitete sie an zahlreichen Kinderbüchern für Verlage in Japan, Österreich, der Schweiz und Tschechien. In der Malerei (mit selbst gemischten Erdfarben) beschäftigt sie sich vor allem mit archaischen Themen.

Die historischen Erdfarben begleiten sie seit dem Besuch der Grabung in Kamegg/NÖ im Jahr 1985: „Ich war von den verschiedenfarbigen Erdschichten der Grabungswand, der Form der neolithischen Kreisgrabenanlage und der damaligen Anwendung der Kaseinfarben beeindruckt. Die kunstvolle Bemalung der neolithischen Keramik wurde auf bereits gebrannte Gefäße aufgetragen und ohne nochmals eingebraunt zu werden blieb die Malerei jahrtausendlang erhalten.“